

# Infotafeln im Gellershagener Park niedergerissen

Initiative gegen den Neubau des Altenheims an der Weihestraße spekuliert über die Täter.

■ **Gellershagen.** Drei Informationstafeln der Initiative „Unser Gellershagenpark“ im Park an der Weihestraße wurden umgerissen. Was steckt dahinter: „Übermut oder Unmut?“, fragt sich die Initiative.

Um das Stück Grünfläche gegenüber der Christkönig-Kirche gibt es seit Monaten Streit. Dort ist der Neubau des Altenheims St. Laurentius geplant. Die Einrichtung etwa hundert Meter weiter ist in einem Gebäude aus den frühen 1970er Jahren, das nicht mehr den Ansprüchen und gesetzlichen Vorgaben für Altenheime entspricht. Umgebaut werden kann es nicht. Deshalb hat sich der Träger, ein katholischer Verein, der mit der Christkönig-Gemeinde verbunden ist, nach Alternativstandorten umgesehen. Bei der Suche ist dieses Areal übriggeblieben, weil dort schon Baurecht besteht. Vor rund fünfzig Jahren war da ein Jugendheim geplant, das aber nie gebaut wurde. Die Stadt bot dem katholischen Verein das

Grundstück für den Neubau an. Unterstützung kommt aus der Kirchengemeinde sowie von den Angehörigen, Mitarbeitern und Nachbarn des Heims.

Andere Nachbarn jedoch lehnen einen Neubau an der Stelle strikt ab. Sie argumentieren mit Umwelt- und Klimaschutz. Für den Neubau müssten 35 Bäume gefällt werden. Sie sollen an anderer Stel-

le wieder gepflanzt werden, was die Gegner nicht umstimmt.

Die Infotafeln dienen laut Initiative „der aktuellen Information für Anwohner und Bürger“. „Auch Mitteilungen von Befürwortern des geplanten Standortes finden dort ihren Platz und werden nicht entfernt. Im Gegenteil, wir reagieren auf diese Argumente mit einem sachlichen Kommentar, wie eine konstruktive

Diskussion normalerweise geführt werden sollte.“ Bereits in der Vergangenheit hätte es hin und wieder Probleme mit den Infotafeln gegeben. Es seien Informationen entfernt oder sogar die Infotafeln beschädigt worden. „Wir haben uns davon jedoch nicht beeindrucken lassen. Diese Tafeln sind umgehend wieder instand gesetzt und mit Informationen bestückt worden“, so die Initiative.

Doch seit die Pressemitteilung des BUND – Kreisgruppe Bielefeld an den Tafeln ausgehängt worden ist, hätte die Beschädigung ein anderes Niveau erreicht. „Sämtliche Infotafeln lagen Montag früh am Boden, die Tafeln waren durchgebrochen und sind nicht mehr einsetzbar.“ Es sei nicht bekannt, wer dies verursacht habe. „Sind es Befürworter des Standortes, die in der fundierten Pressemitteilung des BUND ein zu gewichtiges Argument gegen den geplanten Standort sehen?“, spekuliert die Initiative jetzt.



Infotafeln der Initiative „Unser Gellershagenpark“ im Grün an der Weihestraße liegen zerstört am Boden.